Absender Antragsteller:
Name, Vorname: .....
Straße, Nr.: .....
PLZ, Ort: .....
Tel.-Nr.: .....
E-Mail: .....

Abwasserzweckverband
„Thüringer Pforte“
Karl- Marx- Straße 12
06577 An der Schmücke

Tel.: 034673/99879
Fax: 034673/91462
Mail: info@azv-thueringer-pforte.de

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zur Herstellung/ Erweiterung/ Veränderung der Grundstückentwässerungsanlage bzw. zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Kanalisation) und deren Benutzung gemäß § 10 Entwässerungsatzung (EWS) des Abwasserzweckverbandes „Thüringer Pforte“ (AZV)

Der Antrag ist gem. § 10 EWS rechtzeitig und vor Herstellung oder Änderung der Entwässerungsanlage beim AZV einzureichen. Der Verband behält sich vor, bei Verletzungen der Melde-, Auskunfts- oder Vorlagefristen, ein Bußgeld zu erheben. Weiteres regeln die §§ 10 und 20 der EWS.

1. ***Name und Anschrift des Grundstückseigentümers, wenn abweichend vom Absender:***

   .....

   .....

   Tel.-Nr.: ..... E-Mail: .....

   Für das Grundstück in: .....

   Straße und Nr.: .....

   Flur- Nr.: ....., Flurstücks- Nr.: ....., soll ein Anschluss an die Kanalisation bzw. eine Erweiterung / Veränderung der Grundstückentwässerungsanlage hergestellt werden.

2. ***Beschreibung des Grundstückes (überwiegende Nutzung):***

- ☐ Wohngrundstück
- ☐ Gewerbegrundstück
- ☐ Landwirtschaftlich genutztes Grundstück
- ☐ Öffentlich- rechtlich genutztes Grundstück
- ☐ Sondernutzung Garagen
- ☐ Sondernutzung Gartenanlage
- ☐ Sondernutzung Kindertagesstätten/ Vereine
- ☐ Sondernutzung Wochenende, Camping
- ☐ Sondernutzung Sportanlage
- ☐ Sonstige Sondernutzung (bitte Nutzungsart angeben)

……

Fläche des Grundstücks: ..... qm

3. ***Angaben zum Schmutzwasser***

Bei Wohnnutzung: Anzahl der Bewohner des Grundstücks: .....

Bei gewerbl. Nutzung: Anzahl der Mitarbeiter: .....

(Additionen sind möglich)

Auf dem Grundstück vorhandene bzw. geplante Entwässerungsanlagen nach DIN 1986

- ☐ Sanitäranlagen
- ☐ Fäkalien/ Abwasser- Hebeanlage
- ☐ Schwimmbad mit Filteranlagen
- ☐ Abscheider für Benzin/ Öl nach DIN 1999
- ☐ Kleinkläranlage nach DIN 4261
- ☐ Rückstausicherung nach DIN 1986/1997
- ☐ Abscheider für Fett nach DIN 4040/ 41
- ☐ Sonstige Vorbehandlungsanlagen (kurze Beschreibung beifügen)

Es handelt sich um

- ☐ Neuanschluss
- ☐ Erweiterung oder Änderung (in Plänen bitte gesondert – rot – kennzeichnen)

4. Angaben zum Regenwasser

	Fläche insgesamt	Fläche von (A), die		
		direkt	über eine Zisterne	zu einer Versickerung oder einem Gewässer auf dem Grundstück führt
		in das öffentliche Kanalnetz entwässert		
1. Dachflächen	**A**	**B**	**C**	**D**
1.1 **geneigte Dächer und Flachdächer** (Grundfläche unter dem Dach)	m²	m²	m²	m²
1.2 **Begrünte Dächer/Kiesdächer**	m²	m²	m²	m²
2. Befestigte Flächen				
2.1 **Wasserundurchlässige Versiegelung** (betonierte, asphaltierte, mit Platten belegte Flächen (auch mit vergrößertem Fugenabstand), Rampen, Betonsteinpflaster)	m²	m²	m²	m²
2.2 **Schwach ableitende Flächen** (Flächen und Pflaster mit einem Fugenanteil >15 bis 25 %, wassergebundene Flächen, Tennen- u. Kunststoffflächen, Kunststoffrasen)	m²	m²	m²	m²
2.3 **Teildurchlässige Flächen** (Kinderspielplätze mit Teilbefestigung, Pflasterflächen mit einem Fugenanteil > 25 %)	m²	m²	m²	m²
3. Unbefestigte Flächen				
Garten, Rasen, Wiese, Acker, Weide o.ä.	m²	Anmerkungen:		
4. = Gesamtfläche des Grundstücks	m²			

Bei Errichtung einer Zisterne:

Volumen der Zisterne: ..... m³

Angaben zur Regenwassernutzungsanlage:

☐ Durch den Betrieb der Regenwassernutzungsanlage (Zisterne, Sammelanlage) gelangt **kein** Abwasser in das Kanalnetz des AZV „Thüringer Pforte“ (z. B. wegen ausschließlicher Nutzung zur Gartenbewässerung)

☐ Durch den Betrieb der Regenwassernutzungsanlage gelangt **kontrolliert (über einen festinstallierten und geeichten Wasserzähler)** Abwasser in das Kanalnetz des AZV „Thüringer Pforte“; angeschlossen sind:

- ☐ Toilettenspülung
- ☐ Waschmaschine/Wäschewaschen
- ☐ Gewerbliche/industrielle Zwecke
- ☐ ……..…….

5. Es handelt sich um

☐ Neuanschluss

☐ Erweiterung oder Änderung (in Plänen bitte gesondert – rot – kennzeichnen)

6. Unterlagen

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

☐ mit Nordpfeil versehener Lageplan aktuellen Standes im Maßstab 1: 1 000 mit Markierung des entwässernden Grundstückes

☐ Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1: 100, aus denen der Verlauf der Leitungen und im Falle der Nichtzuführbarkeit in die Sammelkläranlage die Grundstückskläranlage und die befestigte Zufahrt für die Fäkalschlammentsorgung ersichtlich sind

☐ Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normal-Null (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind

☐ Wenn Gewerbe- oder Industrieabwasser oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Haushaltsabwasser abweicht, zugeführt wird, ferner Angaben über

- die Menge und Beschaffenheit des Verarbeitungsmaterials, der Erzeugnisse,
- die abwassererzeugenden Betriebsvorgänge,
- den Höchstzufluss und Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers,
- die Zeiten, in denen eingeleitet wird, die Vorbehandlung des Abwassers (Kühlung, Reinigung, Neutralisation, Dekontaminierung) mit Bemessungsnachweisen
- wasserwirtschaftlicher Betriebsplan

Weitere Hinweise und Notizen (ggf. extra Blatt benutzen):

Erklärung:
Hiermit versichere/n ich/wir, dass ich/wir die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe(n). Darüber hinaus werde(n) ich/wir Änderungen innerhalb der satzungsmäßigen Fristen dem *Abwasserzweckverband „Thüringer Pforte“* mitteilen:

.....

Datum/Unterschrift Grundstückseigentümer bzw. Bevollmächtigter

Hinweis:
Für die Bearbeitung des Antrags erhebt der Abwasserzweckverband gemäß der Verwaltungskostensatzung vom 24.03.2016 mit dem jeweils gültigen Kostenverzeichnis für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen Verwaltungsgebühren. Diese werden mit gesondertem Bescheid festgesetzt.